



**Externe Stellenausschreibung  
PV 3 - 03 041 Nr. e 17 B / 2019  
Cyberanalyst / Informatiker (m/w/d)**

Beim Polizeipräsidium Mainz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle für

**Informatiker / Cyberanalysten (m/w/d)**

bei dem Fachkommissariat 7 der Kriminalinspektion Worms zu besetzen.

Das Fachkommissariat der Kriminalinspektion bearbeitet komplexe Fälle von Cyberkriminalität, wie beispielsweise das Eindringen in informationstechnische Systeme, Denial of Service-Angriffe und das Verbreiten von Schadsoftware. Sie unterstützen die anderen Kommissariate durch die Sicherung digitaler Spuren und forensische Untersuchungen von IT-Systemen sowie durch die Aufbereitung und ggf. Entschlüsselung von sichergestellten Daten.

**Ihr Profil:**

- **Einstellungsvoraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes einschlägiges Informatikstudium mit dem Abschluss Diplom (FH) oder Bachelor of Science bzw. ein vergleichbarer Abschluss**
- Vertiefte Kenntnisse der Hard- und Softwarekomponenten von Computersystemen
- Tiefgehende Kenntnisse im Umgang mit verschiedenen Betriebssystemen, insbesondere Microsoft Windows
- Kenntnisse im Umgang mit Linux/ Unix und/ oder OS X
- Tiefgehende Kenntnisse im Umgang mit Netzwerktechnologien und Protokollen
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Internettechnologien
- Kenntnisse im Bereich Speichertechnologien (z.B. Festplatten-Geometrie und Dateizuordnungssysteme)
- Kenntnisse im Bereich iOS und / oder Android
- Kenntnisse im Bereich IT-Sicherheit wären wünschenswert
- Hohe Fachkompetenz, schnelle Auffassungsgabe, sehr gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit, gutes Denk- und Urteilsvermögen, hohe Belastbarkeit und Kooperationsbereitschaft, Freude an Teamarbeit
- **Wünschenswert wären darüber hinaus** Kenntnisse im Umgang mit forensischer Standard-Software wie X-Ways Forensics, Encase, FTK, Autopsy, Sleuthkit

## Worum geht es?

Das Aufgabengebiet in der Kriminalpolizei umfasst im Wesentlichen

- Erfassung, Analyse und Auswertung digitaler Spuren in Computer- und Mobilfunksystemen durch Sicherung, Konvertierung, Sichtbarmachung, Aufbereitung und Auswertung oder Analyse elektronischer Spuren sowie insbesondere Erstellung einer gerichtsverwertbaren Dokumentation sowie Vertretung vor Gericht
- Technische Unterstützung (z. B. bei Durchsuchungen) und Beratung der Ermittlungskommissariate
- Funktion als „zentraler Ansprechpartner“ für die IT-Forensik bei der Kriminalinspektion
- Beratung der polizeilichen Sachbearbeitung in Fragen elektronischer Beweissicherung

Der Aufgabenbereich erfordert analytisches Denken, Qualitätsbewusstsein, Teamfähigkeit, Kommunikations- und Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit und Flexibilität im Hinblick auf die Aufgabenfelder. Gute Deutschkenntnisse werden vorausgesetzt.

## Wir bieten Ihnen:

- Einen attraktiven, vielseitigen Arbeitsplatz in einem dynamischen, motivierten und kollegialen Team mit einer interessanten Tätigkeit
- Individuelle und persönliche Entwicklung
- Eine attraktive, leistungsgerechte Vergütung sowie flexible Arbeitszeiten
- Offenes und konstruktives Miteinander

Die Einstellung erfolgt in einem Beamtenverhältnis im 3. Einstiegsamt der Fachrichtung „Verwaltung und Finanzen“ zunächst auf Probe in der Besoldungsgruppe A 9, soweit die in § 7 Beamtenstatusgesetz, in §§ 15; 19 Landesbeamtengesetz Rheinland-Pfalz und in § 18 Laufbahnverordnung genannten Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt werden oder sofern weitergehende beamtenrechtliche Voraussetzungen hierfür gegeben sind, unmittelbar in Besoldungsgruppe A 10.

Sollten Bewerberinnen und Bewerber die Voraussetzungen der einschlägigen Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren und sechs Monaten (§ 18 Laufbahnverordnung) noch nicht erbracht haben, kommt zunächst eine Einstellung als tarifbeschäftigte/ Tarifbeschäftigter in der Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages der Länder (TV-L) in Betracht.

**Da es sich um eine sicherheitsempfindliche Tätigkeit handelt, muss sich der Bewerber / die Bewerberin mit einer Sicherheitsüberprüfung nach dem Bestimmungen des LSÜG einverstanden erklären.**

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogramms streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Das Polizeipräsidium Mainz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und unterstützt auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitsgestaltung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen oder gleichgestellte behinderte Menschen im Sinne des § 2 SGB IX werden bei gleicher Eignung im Rahmen der entsprechenden Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **19. April 2019** an das Polizeipräsidium Mainz, Leitung Referat PV 3, Valenciaplatz 2, 55118 Mainz oder per E-Mail (maximale Größe: 5 MB) an **ppmainz.pv3.bewerbungen@polizei.rlp.de**

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Ann-Sophie Lapsit, Tel.- Nr. 06131- 65 3140 gerne zur Verfügung.

Eingangsbestätigungen werden nicht erstellt, Sie können jederzeit nachfragen, ob Ihre Bewerbung bei uns eingegangen ist. Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung nur Kopien bei, da die Bewerbungsunterlagen aus datenschutzrechtlichen Gründen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet werden. Sofern Sie eine Rückgabe Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, bitten wir Sie, einen ausreichend frankierten Rückumschlag beizufügen.